

Pressemitteilung

LANUV bestätigt Wolfssichtung mit Foto im Wolfsgebiet Schermbeck

Das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV) bestätigt die Sichtung eines Wolfes am 11. Januar 2019 mit Hilfe von Fotos in Hünxe im Wolfsgebiet Schermbeck. Nach Rücksprache mit der Dokumentations- und Beratungsstelle des Bundes zum Thema Wolf wurde bestätigt, dass es sich bei dem abgebildeten Tier eindeutig um einen Wolf handelt. Der Standort, an dem die Bilder entstanden sind, wurde vom LANUV verifiziert.

Abschließend geklärt werden konnte, dass bei den Übergriffen auf Schafe am 8. und 9. Dezember 2018 im Raum Hünxe genetisches Material der territorialen Wölfin GW954f gefunden wurde. Bei dem Übergriff vom 13. Dezember 2018, ebenfalls im Raum Hünxe, konnte der beteiligte Wolf nicht zweifelsfrei individualisiert werden. Seit Mitte Dezember 2018 wurden im Wolfsgebiet Schermbeck keine weiteren Verdachtsfälle von Übergriffen auf Schafe, Ziegen oder Gehegewild gemeldet.

Weitere Informationen zum Wolfsgebiet Schermbeck, zur Förderrichtlinie Wolf sowie zu Wolfsnachweisen in Nordrhein-Westfalen sind zu finden unter www.wolf.nrw.

Essen
30. Januar 2019

Pressestelle

Wilhelm Deitermann
Telefon 02361/305-1337
Mobil: 0162/2091251
wilhelm.deitermann@
lanuv.nrw.de

Birgit Kaiser de Garcia
Telefon 02361/305-1860
Mobil: 0162/2096628
birgit.kaiserdegarcia@
lanuv.nrw.de

pressestelle@lanuv.nrw.de

www.lanuv.nrw.de

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Wallneyer Straße 6
45133 Essen
Telefon 0201/7995-0
poststelle@lanuv.nrw.de



Über LANUV: Das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen ist als Landesoberbehörde in den Fachgebieten Naturschutz, technischer Umweltschutz für Wasser, Boden und Luft sowie Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit tätig.

Mehr: lanuv.nrw.de; Folgen Sie [@lanuvnrw](https://twitter.com/lanuvnrw) auf Twitter®!